

Kleinere Greuelnachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **60 (1934)**

Heft 45

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Tornister ohne Marschallstab

Jeder spricht stets nur von seiner
Eignen wundgequetschten Seele.
Dabei steht er kalt auf deiner, —
Wer fragt, ob's dich quäle?

Pläne hast du, — zum Entzücken:
Wie ein zweiter Edison!
Doch die Fachwelt dreht den Rücken:
Kannte man zur Eiszeit schon ...

Ja, dein Geist ist ohne Schranken,
Wenn du Mehl und Mais abwiegst;
So verdienst du tausend Franken,
Während du ein Fünftel kriegst.

Und so bleibst du stetig kleben —
Fliege auf dem Leimpapier —
Schnödster Undank für dein Streben;
Freund, ich kondoliere dir! M. R.

Wunder im III. Reich

Die Landesbischöfe Wurm und Meiser
sind siegreich aus dem Kampf gegen die
Nationalsozialistische Kirche hervorge-
gangen.

«Wissen Sie, was im III. Reich nicht
kriecht?»

«Alles — ausser dem Wurm!» old

In 50 Jahren

Auszug aus dem Protokoll des Schw. Ge-
schworenengerichtes vom 13. November 1984:

«Auf der Traktandenliste der heu-
tigen Verhandlungen steht als ein-
ziges Geschäft: Prüfung der Verant-
wortlichkeitsfrage einiger Direktoren

der Schweiz. Volksbank in den kri-
tischen 1920er Jahren. Da die betref-
fenden Herren aber inzwischen alle
verstorben sind, werden die Dossiers
— ad acta gelegt und die Kosten dem
Staate überbunden.

Für getreuen Auszug
sig. K. K., Protokollführer.»
—ischl—

Vom Seppli

Ich trete gerade bei ihm ein, als
er einen Stoss Gerichtsklagen und
Mahnungen durchblättert; begrüsse
ihn mit der allgemeinen Frage: «Wie
gaht's dr, Seppli?»

«Hä!», meint er, «mir giengs scho
guet, — aber die Andere chlaged
alli!» Gg. Br.

Kleinere Greuelnachrichten

Wahre Begebenheit: Ein katholi-
scher Pfarrer fährt mit seinem Auto
über die Grenze. Bei der Rückkehr
fragt ihn der deutsche Zollbeamte:
«Haben Sie verbotene Zeitungen?»
Der Pfarrer: «Nein, aber gelesen!»

Heress

Bei der Installation der neuen Fern-
heizung im Kaspar Escherhaus in Zü-
rich schauen einige bejahrte Männer
zu. Da meint einer trocken zum an-
dern: «Diä würden au gschyder ä
Fernheizig is Dritt Rych use mache,
um üseri gfreorene Guethabe ufztaue!»

Rohner

Kennen Sie schon den neuesten
photographischen Verein?

Er besteht aus Mussolini, Hitler
und Goebbels.

Mussolini entwickelt,
Hitler kopiert, und
Goebbels vergrössert.

Hage

Menschenhandel in Züri

Beweis:

Dies Inserat im Tagesanzeiger:

Lebensmittel-

Geschäft in Zürich verkauft älteres Ehe-
paar billig. Offerten an die Expedition.

Anfrage, ob sich das nicht zu einer klei-
nen «Anfrage an den Bundesrat» ausbauen
liesse. Das wäre immerhin mal etwas we-
sentliches (ich meine, im Vergleich zu son-
stigen Anfragen). Wima

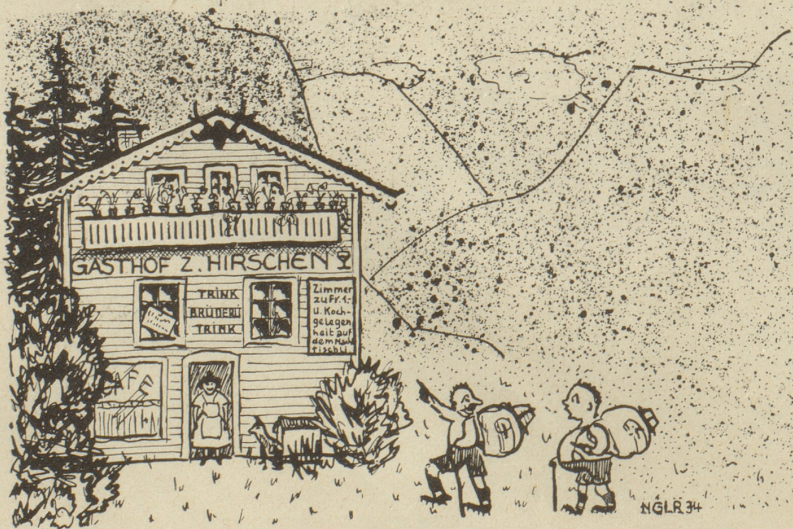
(... sowieso ... Moscht müends eim gäl
Der Setzer.)



WHITE HORSE WHISKY

Gen.-Vertr. für die Schweiz: BERGER & Co., Langnau

AUS UNSERER
SONNTAGS-ZEICHNER-MAPPE



«Zimmer zu Fr. 1.- mit Kochgelegenheit auf dem Nachttischli»

„Na siehste, das ist ja was wir schon lange suchen!“